

**Berufswegebe-  
gleitung BiBer  
(Bildungs- und  
Berufswegeplan)**

- Auswahl von Schülern mit Förderungsbedarf (entweder AV/ SV) oder in bestimmten Fächern mit Gefährdung der Versetzung bzw. des Schulabschlusses werden nach Auswahl vom Klassenlehrern der Schul.soz.päd. gemeldet  
- in regelmäßigen Abständen erfolgen für diese Förderkandidaten zusätzliche Angebote (Matheförderung oder Knigge- Kurse z.B.)  
- Absprachen (zwischen Soz.päd., Schüler und evtl. Eltern) oder Entwicklungsfortschritte werden in einem Förderplan dokumentiert und ständig kontrolliert

**Persönlichkeitsstärkung**

- Einführung der Verantwortungsübernahme
- Vermittlung einer sozialen Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- Befähigung zu Kritik und Selbstkritik

**Leistungsqualifizierung**

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Leistungsverhalten
- Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

**Eignungsorientierung**

- **Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit**
- **Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen**
- **Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater**

**Beteiligte:**

- SchülerInnen
- LehrerInnen
- Eltern
- KlassenlehrerInnen
- Sozialpädagogin
- Herr Pohlmeier (Agentur für Arbeit)

**Nachhaltigkeit:**

Mit der Umsetzung der Berufswegebegleitung (erstmalig ab dem Schuljahr 2007/2008 ) soll die berufliche Integration von jungen Menschen als Ganzes im Blick behalten werden. Am Anfang stehen die Aktivitäten zur besseren beruflichen Orientierung in den Schulen, danach folgt die konkrete Unterstützung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche. Nach einem ersten Durchgang konnte die Schule erstmalig 2008 keinen Abgänger ohne Abschluss vermelden. Das Projekt soll nun nach Bewilligung weiterer Fördermittel jährlich fortgesetzt werden.

Es ist an eine Anbindung an ein Patennetzwerk (Mehrgenerationenhaus der KVHS z.B.) gedacht.

**Vernetzung:  
(Fächer, Projekte)**

Verzahnung mit der individuellen Lernentwicklung (ILE), Berufsberatung,



Haupt- und  
Realschule Großheide

Thünerweg 1, 26532 Großheide, ☎ 91 40 83

## Haupt- und Realschule Großheide

Instrument der individuellen Bildungs- und Berufs(weg)planung

Name:

Datum:

### Inhalt:

BiBer- Beurteilungsbogen I (Ergebnisse der Potentialanalyse, Ende Klasse 7)

Anhang: Inhalte und Ablaufplanung des Assessmentcenters bzw. der Eignungsanalyse

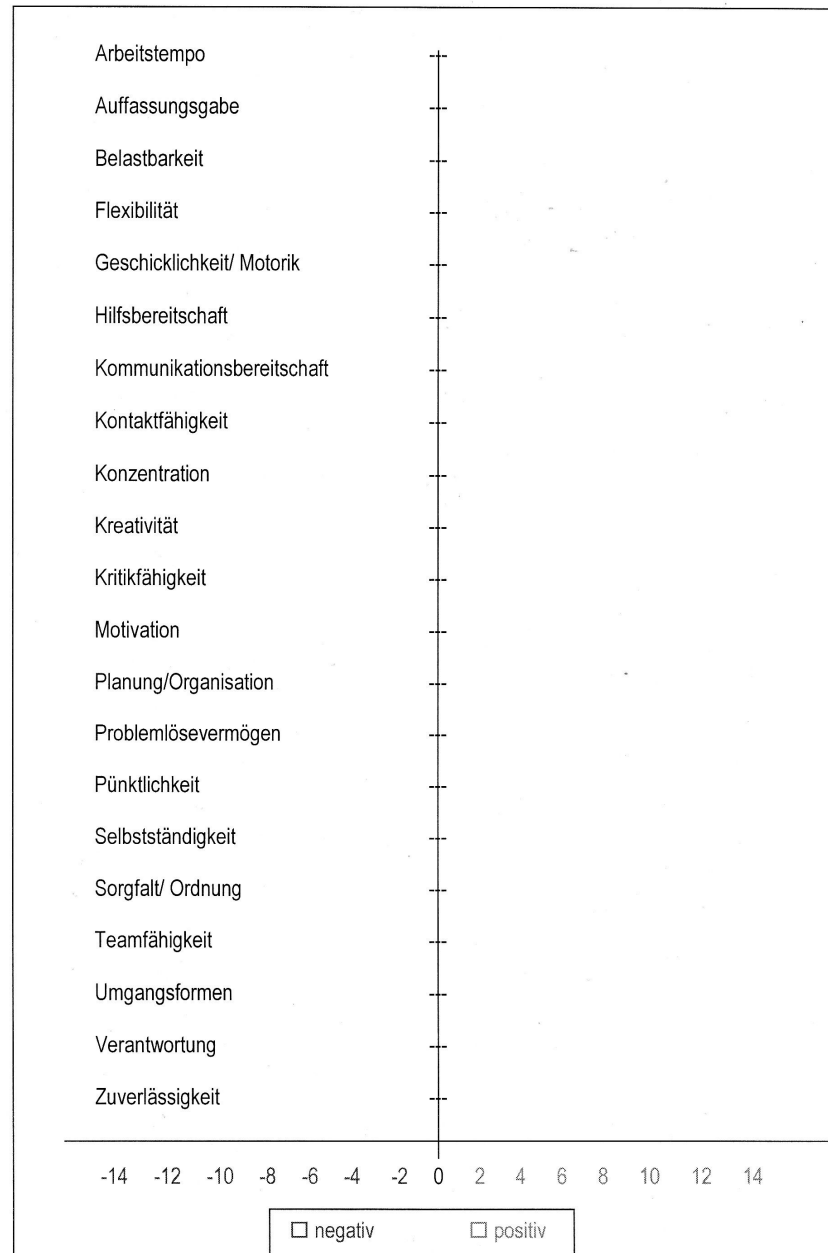
„StaRt“: Stärken ausprobieren- Ressourcen testen

BiBer- Plan (Förderbereiche nach StaRt, nach Einsatz des Beurteilungsbogens und nach Erfahrungen aus den Praktika und aus dem Unterricht, Klasse 8, 9 und evtl. 10, persönliche Schritte zur Zielerreichung, Zielvereinbarung)

BiBer- Beurteilungsbogen II (Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen bzgl. Sozial-, Lern- und Fachkompetenzen)

BiBer- Datenerfassungsbogen mit Anlage

**BiBer- Beurteilungsbogen I (Ergebnisse der Potentialanalyse, Ende Klasse 7)**  
**Assessment- Bericht: Stärken- Schwächen- Profil**



**Anhang: Inhalte der Potentialanalyse, Zustimmung zur Förderplanung****Assessmentbericht**

Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

hat in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

an dem insgesamt viertägigen Projekt

**StaRt: Stärken ausprobieren- Ressourcen testen**

teilgenommen.

Dieses Projekt beinhaltet eine Potentialanalyse, die aus drei Teilen besteht:

Im Testverfahren für die kognitiven Kompetenzen werden v.a. Kenntnisse in Deutsch (Rechtschreibung, Sprachkenntnis, Text- u. Hörverständnis sowie Informationsverarbeitung u. mündliche Kommunikation), Kenntnisse aus dem mathematisch- logischen Bereich (Grundrechenarten, Maßeinheiten, räumliches Vorstellungsvermögen) und die Sprachkenntnisse in Englisch erfasst.

Im Bereich der sozialen und persönlichen Fähigkeiten werden u.a. Beobachtungsdimensionen wie Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Höflichkeit/ Freundlichkeit durch Team- und erlebnispädagogische Übungen überprüft.

Durch einen handwerklich- motorischen Testteil werden arbeitswelt- und berufsbezogene Kompetenzen wie z.B. Arbeitstempo, Messgenauigkeit/ Präzision, Werkzeugeinsatz und Problemlösemögen untersucht.

Folgende Persönlichkeitsmerkmale und Verhaltensweisen (Schlüsselqualifikationen) konnten als besondere Stärken und Fähigkeiten beobachtet werden:

PM 1 \_\_\_\_\_

PM 2 \_\_\_\_\_

PM 3 \_\_\_\_\_

PM 4 \_\_\_\_\_

PM 5 \_\_\_\_\_

Die Ergebnisse sind dem Schüler/ der Schülerin in einem Reflexionsgespräch erklärt worden und die Notwendigkeit einer Planung der nächsten Schritte (Lernvereinbarung bzw. Förderplanung) wurde beschlossen.

Großheide, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Projektleitung\_\_\_\_\_  
Unterschrift Schülerin

**BiBer- Plan Förderbereiche**

Förderbereiche nach Durchlaufen der Potentialanalyse (StaRt Ende Klasse 7)


Förderbereiche nach Einsatz des Beurteilungsbogens (Selbst- und Fremdeinschätzung, Klasse 8 und 9)


Förderbereiche aus dem Praktikum (Klasse 8 und 9, evtl. freiwilliges Praktikum in 10)


Förderbereiche aus dem Unterricht (Grundkenntnisse in Deutsch, Mathe und Englisch, laufend)


Anmerkungen (z.B. zu gesundheitlichen Einschränkungen oder äußerem Erscheinungsbild):

---



---



---

**BiBer- Plangespräch:**

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Erstes/ letztes BiBer- Plangespräch erfolgte am: \_\_\_\_\_ mit \_\_\_\_\_

	Bereich Sozialkompetenz	Bereich Lern/ Selbstkompetenz	Bereich Fachkompetenz
❖ Kompetenzen			
❖ Probleme			
❖ Beschreibung des Ziels			
❖ Teilziele/ persönliche Schritte zum Ziel			
❖ Maßnahmen/ Hilfen			
❖ Hindernisse			
❖ Verantwortliche zur Erreichung des Ziels  <u>SchülerIn</u>  <u>LehrerIn</u>  <u>BerufswegbegleiterIn</u>  <u>Eltern</u>  <u>BerufsberaterIn</u>  <u>Sonstige</u>			

❖ Überprüfungszeitpunkt/ raum			
❖ Entwicklung seit letztem Gespräch			
❖ erfolgte Maßnahmen			
❖ Ergebnisse			
❖ besondere Absprachen und Vereinbarungen			
❖ Fortschreibung/ nächstes BiBer-Plangespräch			
❖			
❖			
Unterschriften			
SchülerIn	LehrerIn	Eltern	BerufswegbegleiterIn
BerufsberaterIn	AusbilderIn Betrieb	AusbilderIn Träger	Sonstige

## BiBer- Beurteilungsbogen II (Selbst- und Fremdeinschätzungsbogen)

Name		Klasse		Datum	
------	--	--------	--	-------	--

Erhebungszeitpunkt I: (Klasse 8, 1. Halbjahr, nach den Sommerferien)	Erhebungszeitpunkt II: (Klasse 8, 2. Halbjahr, nach dem 1. Praktikum)
Erhebungszeitpunkt III: (Klasse 9, 1. Halbjahr, nach dem 2. Praktikum)	Erhebungszeitpunkt IV: (Klasse 10, 1. Halbjahr, evtl. freiwilliges Praktikum)

### Legende:

- Das kann ich nicht/ Stimmt nicht.
- Das kann ich nur zum Teil/ Stimmt nur manchmal.
- + Das kann ich gut/ Stimmt, ist oft richtig.
- ++ Das kann ich besonders gut/ Stimmt auf jeden Fall.

	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
--	--------------------	--	--	--	-------------------	--	--	--

Soziale Kompetenzen	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
	--	-	+	++	--	-	+	++
Auf mich und mein Wort kann man sich verlassen.								
Ich gehe freundlich, offen, mit Blickkontakt auch auf unbekannte Personen zu.								
Ich höre anderen Personen zu.								
Ich äußere meine eigene Meinung.								
Wenn mein Verhalten nicht angemessen ist, versuche ich, mein Verhalten zu verändern.								
In Konfliktsituationen suche ich Lösungen.								
Ich befolge Anweisungen.								
Ich lasse mir helfen.								
Ich helfe anderen.								
Ich gehe angemessen mit MitschülerInnen um.								
Ich gehe angemessen mit Erwachsenen (Eltern, LehrerInnen, Arbeitgebern) um.								
In ungewohnten Situationen finde ich mich zurecht.								
Ich arbeite mit anderen zusammen (ohne Streit).								
Ich halte im Umgang mit anderen Grenzen ein und mache meine Grenzen deutlich.								
Ich habe noch nie einen Menschen oder ein Tier mutwillig bzw. absichtlich verletzt.								



	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
<b>Selbstkompetenzen</b>	--	-	+	++	--	-	+	++
Ich bin pünktlich.								
Ich halte Absprachen und Regeln ein								
Ich achte auf angemessene Kleidung.								
Ich halte körperliche Belastung aus und ich achte auf meine Gesundheit.								
Ich konzentriere mich über längere Zeit und bleibe an einer Aufgabe dran, bis sie ganz erledigt ist.								
Wenn ich eine Aufgabe erledigt habe, bin ich zufrieden.								
Wenn ich mich anstrenge, kann ich auch gute Leistungen erzielen.								
Ich arbeite in der Schule am liebsten nur nach Anweisung und bringe selten eigene Ideen ein.								
Meine Arbeit (Hefte, HA) plane ich ordentlich und meine Arbeitsergebnisse kontrolliere ich natürlich.								
Ich sehe die Aufgabe, führe diese sofort durch und gucke, ob es geklappt hat.								
Wenn ich kritisiert werde, überlege ich, wie ich es beim nächsten Mal besser machen kann.								
Ich bin belastbar in Stresssituationen, auch wenn ich Probleme außerhalb der Schule habe.								
Ich stelle mich Anforderungen, die mir schwierig oder ungewohnt erscheinen.								
Wenn es beim ersten Mal nicht geklappt hat, starte ich einen erneuten Versuch.								
Ich erledige Aufgaben in der vorgesehenen Zeit. (z.B. Hausaufgaben ohne zu trödeln)								
Gestellte Aufgaben erledige ich selbstständig und fange auch selbstständig die nächste Aufgabe an.								
Einen einmal erlernten Vorgang (wie z.B. das Einschlagen von Schulbüchern) vergesse ich nicht mehr.								
Ich sehe Fehler ein und versuche sie beim nächsten Mal zu vermeiden.								
Ich kann einen kleineren Einkauf erledigen, ohne mir das Benötigte zu notieren.								
Ich telefoniere mit unbekanntem Personen.								
Ich benutze selbstständig öffentliche Verkehrsmittel.								
Ich weiß, wie und wo ich nötige Informationsmöglichkeiten finde und kann diese zielgerichtet nutzen.								
Ich lerne am besten, wenn ich allein bin bzw. wenn es ganz ruhig ist.								

	Selbsteinschätzung				Fremdeinschätzung			
<b>Fachliche Kompetenzen</b>	--	-	+	++	--	-	+	++
Ich rechne schriftlich Plus.								
Ich rechne schriftlich Minus.								
Ich rechne schriftlich Mal.								
Ich rechne schriftlich Geteilt.								
Ich kann schriftlich Bruch- bzw. Prozentrechnen.								
Ich kenne die geläufigsten deutschen Maßeinheiten und kann diese umrechnen.								
Ich kann schriftlich (auch schwierige) Zahlenketten vervollständigen.								
Ich berechne Flächen und Rauminhalte und kann Längen messen.								
Ich kann mit dem Taschenrechner (Handy, Computer etc.) ohne Probleme umgehen.								
Ich kann beim Einkaufen die Endsumme vom Einkauf im Kopf ungefähr überschlagen.								
Ich kann Texte aus (deutschen) Büchern ohne Probleme lesen und verstehen.								
Ich kann (und mag) auch längere Texte flüssig vorlesen.								
Ich kann mit meinen eigenen Worten wiedergeben, was ich gelesen habe.								
Ich beantworte (schriftlich wie mündlich) ohne Probleme Fragen zu einem Text.								
Ich schreibe ohne Fehler (nach offizieller Norm).								
Ich kann selber einen kurzen Text oder eine Notiz zu einem Thema verfassen.								
Ich kann anderen Personen verständlich etwas erklären.								
Ich finde schnell heraus, wie man mit einem technischen Gerät (Handy, Maschine usw.) umgeht.								
Ich verstehe Arbeitsaufträge bzw. kann Bedienungsanweisungen von Geräten verstehen.								
Ich bin in der Lage, eine Skizze bzw. eine maßgenaue Zeichnung anzufertigen.								
Ich arbeite geschickt mit den Händen (beim Basteln, Werken oder Handarbeiten).								
Ich kann mit Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen sachgerecht umgehen.								
Ich bin immer genau so schnell mit den Aufgaben fertig wie die anderen MitschülerInnen.								

**BiBer- Datenerfassungsbogen mit Anlage<sup>1</sup>****Daten zur Person**

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Konfession:	Nationalität:
Anschrift SchülerIn:  Straße: Wohnort: Tel. Nr:	Anschrift Eltern/ andere Bezugsperson:  Name: Straße: Wohnort: Tel.Nr:
Besuchte Schulen (inkl. Schulkindergarten):  Einschulungsjahr:	Gründe für Schulwechsel:
KlassenlehrerIn (5,6, 7):  Wohnort: Tel. Nr.	KlassenlehrerIn (8, 9, 10):  Wohnort: Tel. Nr.
BerufswegbegleiterIn:  Wohnort: Tel. Nr.	BerufsberaterIn:  Wohnort: Tel. Nr.
Krankheiten/ Behinderungen/ Einschränkungen:	Sonstige Informationen:

<sup>1</sup> Nur für den Dienstgebrauch

**Daten zu Praktika**

Schuljahr:	Klasse:
Praktikumsbetrieb:	Berufsrichtung:
Beginn Praktikum:	Ende Praktikum:
Ansprechpartner:	PraktikumsbegleiterIn:
Wohnort: Tel. Nr:	Wohnort: Tel. Nr:
Praktikumsbericht (BWP) vorhanden:	Sonstige Informationen (vorzeitiger Abbruch etc.):

Schuljahr:	Klasse:
Praktikumsbetrieb:	Berufsrichtung:
Beginn Praktikum:	Ende Praktikum:
Ansprechpartner:	PraktikumsbegleiterIn:
Wohnort: Tel. Nr:	Wohnort: Tel. Nr:
Praktikumsbericht (BWP) vorhanden:	Sonstige Informationen (vorzeitiger Abbruch etc.):

Schuljahr:	Klasse:
Praktikumsbetrieb:	Berufsrichtung:
Beginn Praktikum:	Ende Praktikum:
Ansprechpartner:	PraktikumsbegleiterIn:
Wohnort: Tel. Nr:	Wohnort: Tel. Nr:
Praktikumsbericht (BWP) vorhanden:	Sonstige Informationen (vorzeitiger Abbruch etc.):

**Daten bei Übergang in Ausbildung, zur BBS oder in eine BVB- Maßnahme (Arbeitsagentur)**

Abschluss/ Abgangsjahr:	Erreichter Abschluss:
Ausbildungsbetrieb:	Ausbildungsberuf:
Ausbildungsbeginn:	Ausbildungsende:
AnsprechpartnerIn: Wohnort: Tel. Nr:	BerufsberaterIn: Wohnort: Tel. Nr.
Anmerkungen (z. B. zu AbH):	Sonstige Informationen:

Berufsschulbesuch:	Berufsrichtung:
Beginn:	Ende:
AnsprechpartnerIn: Wohnort: Tel. Nr:	BerufsberaterIn: Wohnort: Tel. Nr.
Anmerkungen:	Sonstige Informationen:

Sonstiger Verbleib/ BVB- Maßnahme:	Träger(verbund):
Beginn:	Ende:
BildungsbegleiterIn: Wohnort: Tel. Nr:	BerufsberaterIn: Wohnort: Tel. Nr.
Anmerkungen (z.B. Vorschlag Eignungsanalyse):	Sonstige Informationen:

